

Kirchgemeinde Münster, Bern

Kirchgemeindeversammlung

Samstag, 08. November 2025, 18.30 Uhr

Raum Nord

Herrengasse 11, 3011 Bern

Traktanden

1. Formelles
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Wahlen/Abstimmungen
 - 3.1 Information über das Präsidium des Kirchgemeinderates
 - 3.2 Wahl von Hansjörg Salm in den Kirchgemeinderat
 - 3.3 Wahl von Martin Trachsel als Delegierter in den Grossen Kirchenrat
4. Liturgische, diakonische und musikalische Aktivitäten der Münsterergemeinde: Rück- und Ausblick
5. Information über das Reformationsjubiläum
6. Verabschiedung Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert
7. Varia

1. Formelles

Der Präsident der Kirchgemeindeversammlung, Wolfgang Straub, begrüsst die Anwesenden herzlich zur Kirchgemeindeversammlung. Er erkundigt sich, ob jemand wünscht, dass die Kirchgemeindeversammlung in Schriftdeutsch durchgeführt wird, was von niemandem verlangt wird.

Es ist folgende Entschuldigung eingegangen: Max Suter

Stimmberechtigt in Angelegenheiten der Kirchgemeinde sind Angehörige der ev.-ref. Landeskirche, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, seit drei Monaten in der Kirchgemeinde Münster wohnhaft sind und nicht als Angehörige der sprachlichen Minderheit die Zugehörigkeit zur französischen Kirchgemeinde der Gesamtkirchgemeinde Bern gewählt haben.

Feststellen der stimmberechtigten Anwesenden:

Stimmberechtigt in der Münsterergemeinde sind per 08.11.2025 insgesamt 1'858 Personen, davon sind:

- 943 Frauen
- 915 Männer

Es sind 38 Personen anwesend:

- 22 Stimmberechtigte (mindestens 25% können eine schriftliche Abstimmung verlangen).
- 16 Gäste (nicht stimmberechtigt)

Die vorliegende KGV wurde termingerecht am 2. Oktober 2025 (Einhaltung der Frist von 30 Tagen) auf der Plattform «ePublikation Städte und Gemeinden» und auf der Homepage www.bernermuenster.ch ausgeschrieben.

Die KGV wurde somit formell korrekt einberufen und ist beschlussfähig. Stellt eine stimmberechtigte Person Fehler fest, hat sie den Präsidenten sofort auf diese hinzuweisen. Unterlässt sie einen entsprechenden Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht.

Das Protokoll wird durch Felix Gerber geführt, was der Präsident verdankt.

Die Traktandenliste wird von Wolfgang Straub vorgelesen.

1. Formelles
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Wahlen/Abstimmungen
 - 3.1 Information über das Präsidium des Kirchgemeinderates
 - 3.2 Wahl von Hansjörg Salm in den Kirchgemeinderat
 - 3.3 Wahl von Martin Trachsel als Delegierter in den Grossen Kirchenrat
- 4 Liturgische, diakonische und musikalische Aktivitäten der Münstergemeinde: Rück- und Ausblick
- 5 Information über das Reformationsjubiläum
- 6 Verabschiedung Pfrn Maja Zimmermann-Güpfert
- 7 Varia

Die Traktandenliste wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 03.05.2025 lag vom 12. Mai bis am 10. Juni 2025 zur Einsichtnahme in der Infostelle des Münsters öffentlich auf und war auch auf der Webseite www.bernermuenster.ch abrufbar. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll wurde vom Kirchgemeinderat an seiner Sitzung vom 03. Juli 2025 genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzählenden

Eva Holloway und Katharina Mühlemann stellen sich für die Wahl zur Verfügung.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt der Wahl von Eva Holloway und Katharina Mühlemann als Stimmenzählerinnen einstimmig zu.

3. Wahlen/Abstimmungen

3.1 Information über das Präsidium des Kirchgemeinderates

Mit dem Rücktritt von Elisabeth Kälin vom Ratspräsidium und aus dem Kirchgemeinderat endete auch die Co-Präsidentschaft von Elisabeth Kälin und Mario Marti und Mario Marti wurde Präsident des Kirchgemeinderates.

3.2 Wahl von Hansjörg Salm in den Kirchgemeinderat

Hansjörg Salm stellt sich und seinen persönlichen und beruflichen Werdegang kurz vor. Er bedankt sich für die freundliche Aufnahme in der Kirchgemeinde Münster. Der oberste Grundsatz in der Raumplanung lautet: «Es sollte nicht überall dasselbe getan werden». Hansjörg Salm möchte sich gerne dafür einsetzen, diesen Grundsatz insbesondere auch mit Bezug auf das «Profil Münster» zu leben.

Es werden keine weiteren Personen zur Wahl vorgeschlagen, Hansjörg Salm wird in offener Abstimmung einstimmig als neues Mitglied des Kirchgemeinderates gewählt.

3.3 Wahl von Martin Trachsel als Delegierter in den Grossen Kirchenrat

Martin Trachsel stellt sich kurz vor. Er war mehrere Jahre Mitglied des Kirchgemeinderates Münster, präsierte längere Zeit die KGV der Münstergemeinde und arbeitete beim Fusionsprozess der Kirchgemeinde Bern mit. Wegen eines Umzugs wohnte er während einer gewissen Zeit auf dem Gebiet der KG Petrus, er und seine Frau sind nun wieder ins Kirchenfeld umgezogen und somit stellt er sich gerne wieder in den Dienst der Münstergemeinde.

Es werden keine weiteren Personen zur Wahl vorgeschlagen, Martin Trachsel wird in offener Abstimmung einstimmig als Delegierter der Münstergemeinde in den Grossen Kirchenrat gewählt.

4. Liturgische, diakonische und musikalische Aktivitäten der Münstergemeinde: Rück- und Ausblick

Pfrn. Joanna Mühlemann berichtet vom seelsorgerischen Präsenzdienst, der seit 2022 zwei Mal wöchentlich im Münster angeboten wird, er befindet sich aktuell in einer Konsolidierungsphase und wird rege genutzt. Neu wird in diesem Team auch Pfr. Theo Schaad mitwirken.

Seit dem Sommer ist die Fastenwoche 2026 in Planung, sie wird zusammen mit der Kirchengemeinde Nydegg in den Räumen der KG Nydegg durchgeführt.

Pfr. Beat Allemann: Vor einer Woche fand im Münster die feierliche Ordination der neuen Pfarrpersonen unserer Landeskirche statt, unsere Vikarin Beate Krethlow wurde da ordiniert. Seit dem 01.10.25 arbeitet sie in Eggwil in einem Einzelpfarramt, am 30.11. wird sie dort in einem feierlichen Gottesdienst installiert: Wer daran teilnehmen möchte, ist willkommen. Der Zyklus «WortKlangRäume» 2025/26 mit dem Leitthema «Paradies» ist gut angelaufen. Am 18.11.25 findet der nächste Abend statt mit Felicitas Hoppe, Worte und Bernhard Röthlisberger, Klarinette. Alle sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Christian Barthen, Titularorganist und Verantwortlicher der Kirchenmusik am Berner Münster beendete seinen Bericht an der letzten KGV mit dem Aufruf «wir müssen sichtbarer werden»: Seither kam einiges in Bewegung. So gibt es etwa einen neuen Kirchenmusik-Verteiler (man kann sich gerne melden, um auf den Verteiler gesetzt zu werden): Einmal im Monat erhält man so einen Newsletter. Neu ist die Kirchenmusik Münster auch auf Instagramm sichtbar, wir hatten innert weniger Tage über 300 «Follower». Ausblick: Christian Barthen setzt sich das Motto «Mut und Selbstbewusstsein» auf die Fahne.

Vanessa Bütikofer-Cavegn berichtet von der sozialdiakonischen Arbeit von Rouven Annen und ihr: Die sommerlichen Veranstaltungen wurden erfreulich gut besucht. Die GKG-weite Jugendveranstaltung vom September «da stuunsch» war erfreulicherweise ebenfalls gut besucht. Ausblick: Zum ersten Mal seit langer Zeit wird es am Münster wieder ein Angebot zum Adventskranzbinden geben: Anmeldungen nimmt Vanessa bis nächsten Mittwoch gerne entgegen. Am 17.12.25 findet die Gemeindeweihnachtsfeier statt und am 25.12.25 wiederum das «offene Münster» (13.30 – 16 Uhr). Im neuen Jahr findet das Skiweekend für Jugendliche vom 23. bis 25.01.26 statt.

5. Information über das Reformationsjubiläum 2028

Hansjörg Salm informiert über die geplanten Projekte:

Einerseits organisiert RefBEJUSO einige Aktivitäten, unter anderem einen «Disput» im Februar 2028 im Münster. Die Landeskirche wird Gesuche für Aktivitäten von Kirchengemeinden prüfen und finanziell unterstützen. Es wird ein Kirchenfest geben und es sollen möglichst viele Personen die Gelegenheit erhalten, in Genf eine Sonderausstellung im Reformationsmuseum zu besuchen.

Es konstituierte sich auf kantonaler Ebene ein Verein, er wird präsiert von der Synodalaratspräsidentin, der Berner Staatsschreiberin und der Universität Bern, hier geht es insbesondere auch darum, die Jugend ins Reformationsjubiläum einzubinden. In das Projekt soll auch der Schriftsteller Lukas Bärfuss einbezogen werden.

Auf der Ebene der Münstergemeinde sind momentan verschiedene Projekte im Planungsstadium: Eine Installation von Thomas Hirschhorn im Münster ist angedacht. Es soll zudem ein Kompositionsauftrag für eine Reformations-Kantate lanciert werden und wir wollen etwas für Familien (z.B. Materialien für den KUW-Unterricht) machen.

6. Verabschiedung von Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert

Pfr. Beat Allemann würdigt das langjährige Wirken von Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert am Berner Münster im Pfarramt und danach als Mitglied des Vesper-Teams. Maja brachte Hintergründe und Tiefen in ihre Predigten, die lange und weit in unsere Alltage leuchteten. Sie wurde auch schwierigen Texten gerecht, wie gerade heute in ihrer letzten Vesper wieder. Ihre Aufmerksamkeit für das fragile, scheinbar Nebensächliche war gut spürbar.

Im Namen des Kirchengemeinderates, des Pfarrteams und des ganzen Münsterteams dankt Beat Allemann Maja Zimmermann-Güpfert für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und er

drückt seine Freude darüber aus, dass Maja im seelsorgerischen Präsenzdienst weiterhin im Münster wirken wird und freut sich auf jede noch kommende Begegnung!
Er wünscht Maja im Namen aller Anwesenden alles Gute!

Die Anwesenden danken und verabschieden Maja Zimmermann mit einem langen, stehenden und warmen Applaus.

Karin Wiedenmayer überreicht Maja Zimmermann im Namen des Kirchgemeinderates einen grossen Blumenstrauss.

Maja bedankt sich für alle Wärme, die ihr immer wieder entgegen gebracht wurde und erinnert an das Thema der heutigen Vesper: «vertraut den neuen Wegen».

Wolfgang Straub gehört zu den vielen Menschen, die Maja gerne noch lange zuhören möchten. Maja brachte viele Inhalte zum Leuchten. Er überreicht Maja Zimmermann-Güpfert ein persönliches Dankesgeschenk.

7. Varia

- Wolfgang Straub dankt Dominique Guggisberg, dass er sich seit 20 Jahren als Vizepräsident der Kirchgemeindeversammlung zur Verfügung stellt. Die Kirchgemeindeversammlung dankt Dominique mit einem Applaus für seine treuen Dienste.
- Mario Marti informiert über den aktuellen Stand des Fusionsprojektes «Kirchgemeinde Bern» bzw. über die heute bekannten, weiteren Schritte: Zwei Kirchgemeinden (Paulus und Bethlehem) wollen den Alleingang wagen, somit kam der Fusionsentscheid zustande. Die Fusion soll per 01.01.27 Wirklichkeit werden. Im Moment laufen verschiedene vorbereitende Vertiefungsarbeiten: Welche Arbeit soll künftig in den Kreisen geleistet werden? Welche im neuen Kirchgemeinderat? Wie soll die Verwaltung (das Kirchmeieramt) aussehen? Im künftigen Bezirk «Bern» braucht es einen «Bezirksrat» (bestehend aus Vertretenden der KG Bern sowie der KG Paulus und KG Bethlehem). Ferner geht es um die Ausscheidung der Kirchensteuern zwischen der KG Bern, der KG Paulus und der KG Bethlehem (die Steuerverwaltung kann mit dem aktuellen IT-System nicht feststellen, wo innerhalb der Stadt Bern welches Steuersubstrat generiert wird und welcher Kirchgemeinde es dementsprechend zuzuteilen ist). Die Vermögensausscheidung ist ebenfalls noch zu regeln. Aus Münstersicht sind wir zum Glück nicht so stark betroffen, ab 2027 wird statt dem Kirchgemeinderat ein Kirchenkreisrat erforderlich sein.
- Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet voraussichtlich am Samstag, 13. Juni 2026 im Anschluss an die Vesper im Münster statt.

Es gibt aus dem Kreis der Anwesenden keine weiteren Fragen oder Anregungen. Der Präsident Wolfgang Straub schliesst um 19.29 die Kirchgemeindeversammlung und lädt alle Anwesenden zu einem Umtrunk im Foyer ein.

Wolfgang Straub
Präsident KGV

Mario Marti
Präsident KGR

Felix Gerber
Sekretär KGV

Bern, 09. November 2025/GEF